

1. Record Nr.	UNINA9910782512303321
Autore	Wilke Anja
Titolo	Redewiedergabe in frühneuzeitlichen Hexenprozessakten [[electronic resource]] : ein Beitrag zur Geschichte der Modusverwendung im Deutschen // Anja Wilke
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : W. De Gruyter, c2006
ISBN	1-282-19572-7 9786612195723 3-11-020207-7
Descrizione fisica	1 online resource (620 p.)
Collana	Studia linguistica Germanica, , 1861-5651 ; ; 83
Classificazione	GC 4870
Disciplina	437.02 830.9
Soggetti	German language - Mood - History German language - Spoken German - History Trials (Witchcraft) - Germany - Language
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Originally presented as the author's thesis (doctoral)--Westfälische Wilhelms-Universität, Münster, 2005/2006.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (p. [583]-600).
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Kapitel 1 Einleitung -- Kapitel 2 Die Redewiedergabe in der deutschen Gegenwartssprache -- Kapitel 3 Redewiedergabe im Frühneuhochdeutschen -- Kapitel 4 Beschreibung des untersuchten Korpus und Methodik -- Kapitel 5 Die Wahl zwischen Konjunktiv I und II -- Kapitel 6 Die Wahl zwischen Indikativ und Konjunktiv -- Kapitel 7 Resümee und Ausblick -- Backmatter
Sommario/riassunto	Die Studie geht der Frage nach, welche Prinzipien die Modusverwendung in der frühneuzeitlichen Kanzleisprache steuern. Grundlage der Untersuchung bildet ein regional differenziertes Textkorpus von 105 Hexenverhörprotokollen aus dem binnendeutschen Sprachraum, die hauptsächlich aus der Zeit von 1580 - 1650 stammen. Die mögliche Wirkung aller denkbaren Faktoren, die sich auf Verwendung des Konjunktivs in der indirekten Rede auswirken können - wie zum Beispiel das Tempus der Redeeinleitung oder auch der Konjunktiversatz bei Modusambivalenz -, werden zum ersten Mal anhand eines von der Textsorte her weitgehend homogenen Korpus

frühneuzeitlicher Kanzleisprachen untersucht. Die für die einzelnen Sprachlandschaften ermittelten Regularitäten der Modusverwendung lassen die im Neuhochdeutschen zu beobachtenden Verwendungstendenzen des Konjunktivs der Redewiedergabe in einem neuen Licht erscheinen. Die zugrunde gelegten Texte lagen bis vor kurzem lediglich in handschriftlicher Überlieferung vor und wurden zum Teil eigens für diese Studie transkribiert. Ein umfangreicher Quellenanhang macht diese Untersuchung auch für die historische Hexenforschung interessant.
